



Vision:En 2040

Unsere Ideen, unsere Energiewende

ERGEBNISDOKUMENTATION USLAR, 23.01.2024

Liebe Teilnehmende der Vision:En 2040 Veranstaltung in Uslar,

die Energiewende ist das Herzstück der deutschen Klimapolitik und wir schaffen diese nur gemeinsam. Deshalb haben wir bei der Veranstaltung am 23.01.2024 gemeinsam überlegt und diskutiert:

- Welche Energieträger wollen wir in Uslar nutzen?
- Welche Flächen sind für eine menschen- und naturverträgliche Stromerzeugung geeignet?
- Können wir unseren Beitrag zum Energiebedarf im Jahr 2040 decken?

Wir haben uns sehr über Ihre Teilnahme gefreut!

Erreichte Ziele und gemeinsame Visionen für die Stadt Uslar

Herzlichen Glückwunsch, vier von sechs Gruppen haben eine Energieversorgung mit über 100 % erneuerbaren Energien gestaltet und somit den Zielstromertrag für eine bundesweite Energiewende erreicht! Zwei Gruppen waren etwas vorsichtiger.

Sie haben verschiedene Ideen und Visionen gefunden. Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die Kleingruppen- und Plenumsergebnisse.

Schnittmengen der Kleingruppen

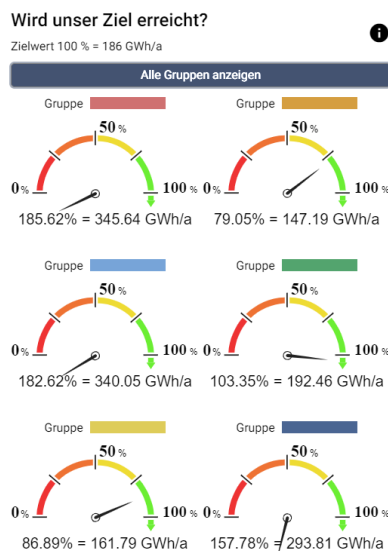


Abbildung 1: Erreichter Zielstromertrag der Kleingruppen

Stadtgebiet verteilt worden.

Die erreichten Stromerträge liegen zwischen 79 - 186 %. Alle Gruppen haben einen Mix aus Wind- und Solarenergieanlagen gewählt. Im Bereich der Windenergieanlagen favorisierten die grüne, die dunkelblaue, die hellblaue und die orange Gruppe die hohe Variante mit 260 m, nur die rote und die gelbe Gruppe konnten sich sowohl das große, als auch das kleinere Modell vorstellen. Alle Gruppen haben ihre Windenergieanlagen nordöstlich von Schoningen gesetzt. In diesem Gebiet befinden sich derzeit vier niedrige Windenergieanlagen. Diese sind im Tool nicht als Bestandsanlagen berücksichtigt, da diese vor 2017 in Betrieb genommen wurden und somit 2040 voraussichtlich nicht mehr in Betrieb sind. Eine weitere Anhäufung ist südlich von Ahlbershausen. Dort befindet sich derzeit ebenfalls eine niedrige Windenergieanlage, die ebenfalls vor 2017 in Betrieb genommen wurde. Im Norden gibt es zudem noch eine kleine Anhäufung von Windenergieanlagen in einem Landschaftsschutzgebiet (bedingt geeignete Fläche). Weitere Windenergieanlagen sind verteilt im

Die Freiflächen-Photovoltaik (PV)-Anlagen wurden mit verschiedenen Ansätzen vor allem auf dem nordwestlichen Stadtgebiet verteilt. Nahezu alle Gruppen bis auf Gruppe grün haben Freiflächen-PV-

PROJEKTPARTNERINNEN

GEFÖRDERT DURCH



Vision:En 2040

Unsere Ideen, unsere Energiewende

Anlagen nordöstlich von Schoningen gesetzt, also dort, wo alle Gruppen die Windenergieanlagen gesetzt haben. Die Teilnehmenden haben somit einen Fokus auf sogenannte Kombiparks gelegt. Eine weitere Anhäufung ist zwischen Uslar und Bollensen entlang der B241. Einzelne Gruppen haben auch Freiflächen-PV-Anlagen innerhalb der Ortschaften eingezeichnet, da diese als Parkplatzüberdachung fungieren sollen.

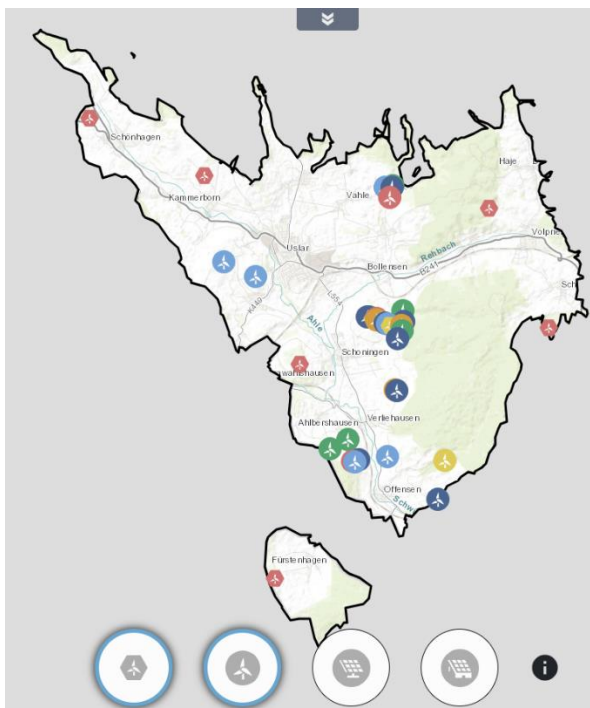


Abbildung 2: Übersicht Windenergieanlagen aller Kleingruppen

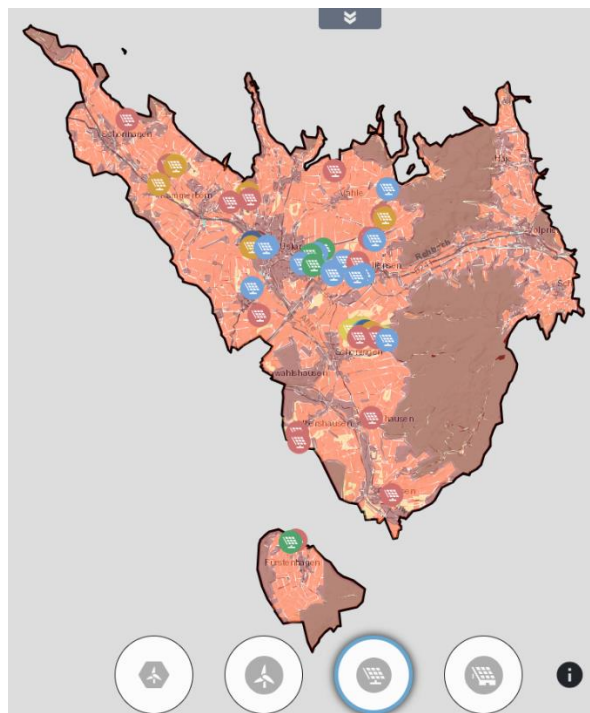


Abbildung 3: Übersicht Freiflächen-PV-Anlagen aller Kleingruppen

Alle Gruppen würden den Ausbau der Dach-PV mit einbeziehen, allerdings schwankte die prozentuale Belegung der nutzbaren Dachflächen zwischen 21 und 66 % (im Durchschnitt 45 %). Einige Kleingruppen sehen derzeit noch einen großen Knackpunkt bzgl. der Finanzierung der Dach-PV-Anlagen – ohne Förderung sehen sie den Ausbau kritisch. Als weiteren kritischen Faktor für den Ausbau von Dach-PV wurde der Fachkräftemangel genannt. Die Handwerker:innen sind voll ausgelastet und können der hohen Nachfrage nicht nachkommen. Andere Kleingruppen prognostizieren, dass in vielen Siedlungsgebieten junge Familien nachkommen werden, die vermehrt auf nachhaltige Stromerzeugung setzen und ihr Geld investieren werden.

Facts zu den Vision:En 2040 Energieanlagen in Niedersachsen

- Die 130 m Windenergieanlage (Nabenhöhe) produziert durchschnittlich 13,15 Gigawattstunden im Jahr und kann damit den Bedarf von 3.790 „2-Personen-Haushalten“ decken und ca. 9.915,1 Tonnen CO₂-Äq einsparen.¹

¹ laut UBA (2021): Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger, S. 54: spezifischer Vermeidungsfaktor von ca. 754 g CO₂-Äq./kWh Strom aus Windenergie an Land in 2020.



Vision:En 2040

Unsere Ideen, unsere Energiewende

- Die 180 m Windenergieanlage (Nabenhöhe) produziert durchschnittlich 19,10 Gigawattstunden im Jahr und kann damit den Bedarf von 5.504 „2-Personen-Haushalten“ decken und ca. 14.401,4 Tonnen CO₂-Äq einsparen.¹
- Auf einem Hektar kann die Photovoltaik-Freiflächenanlage 1,09 Gigawattstunden produzieren und den Bedarf von 314 „2-Personen-Haushalten“ decken und ca. 746,7 Tonnen CO₂-Äq einsparen.²
- Der jährliche Energieertrag von Dach-Photovoltaik beträgt 1,61 Gigawattstunden pro Hektar und es können ca. 1.102,9 Tonnen CO₂-Äq eingespart werden.²

Wie geht es weiter?

Die Stadt Uslar lädt zu weiteren Veranstaltungen aus dem Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz ein:

- 19. Februar, 19:00 Uhr Infoabend zur Bürgerenergiegenossenschaft Rathaushalle, Lange Straße 1, 37170 Uslar
- 24. Mai, Bienenmarkt Lange Straße, 37170 Uslar
- 14. April, Waldmarkt Uslar 37170 Uslar - Schönhagen

Sie wollen mehr zu Vision:En 2040 erfahren oder mit Ihren Freund*innen teilen?

Mehr Informationen gibt es hier: <https://story-visionen2040.ipsyscon.de>



² laut UBA (2021): Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger, S. 50: spezifischer Vermeidungsfaktor von ca. 685 g CO₂-Äq./kWh Strom aus Photovoltaik in 2020.



Vision:En 2040

Unsere Ideen, unsere Energiewende

Anlagen

Präsentation (externe Datei)

Kleingruppenergebnisse vom 23.01.2024, Uslar

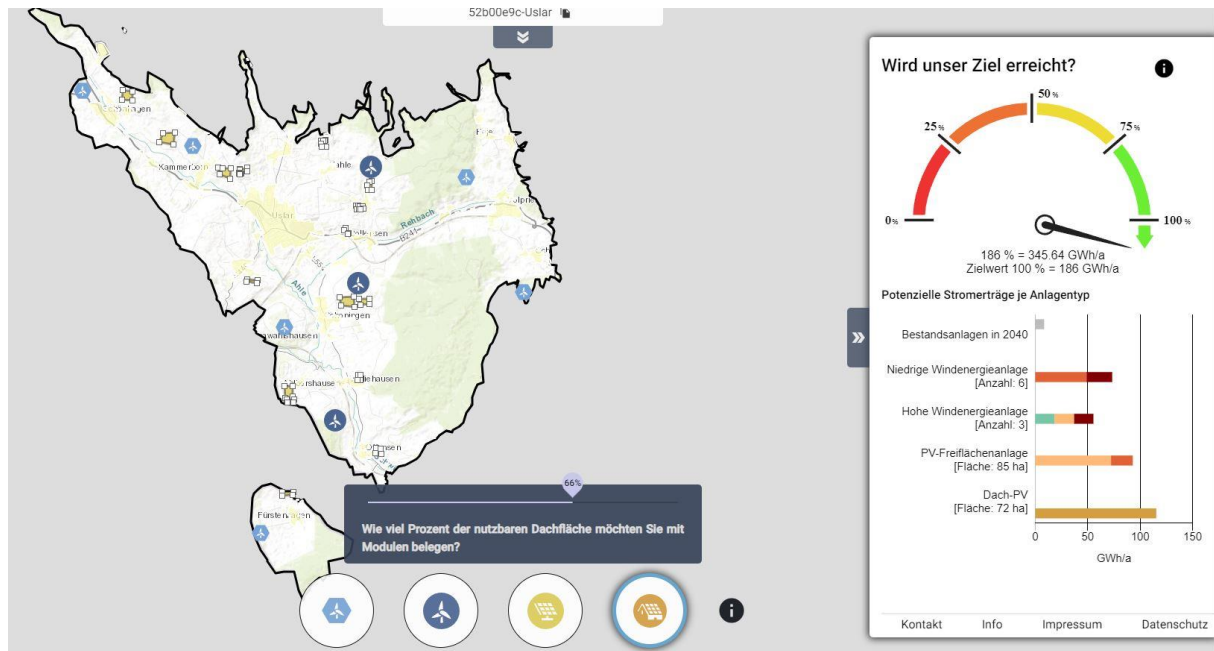


Abbildung 4: Kleingruppe rot

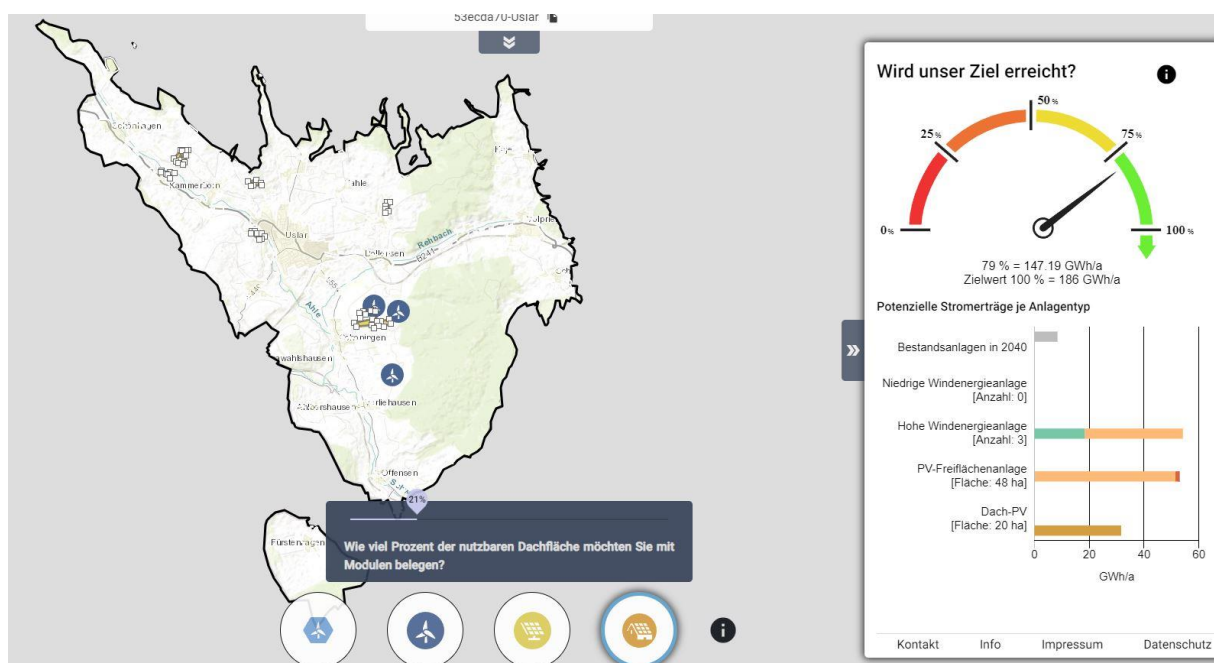


Abbildung 5: Kleingruppe orange

PROJEKTPARTNERINNEN

GEFÖRDERT DURCH



Vision:En 2040

Unsere Ideen, unsere Energiewende

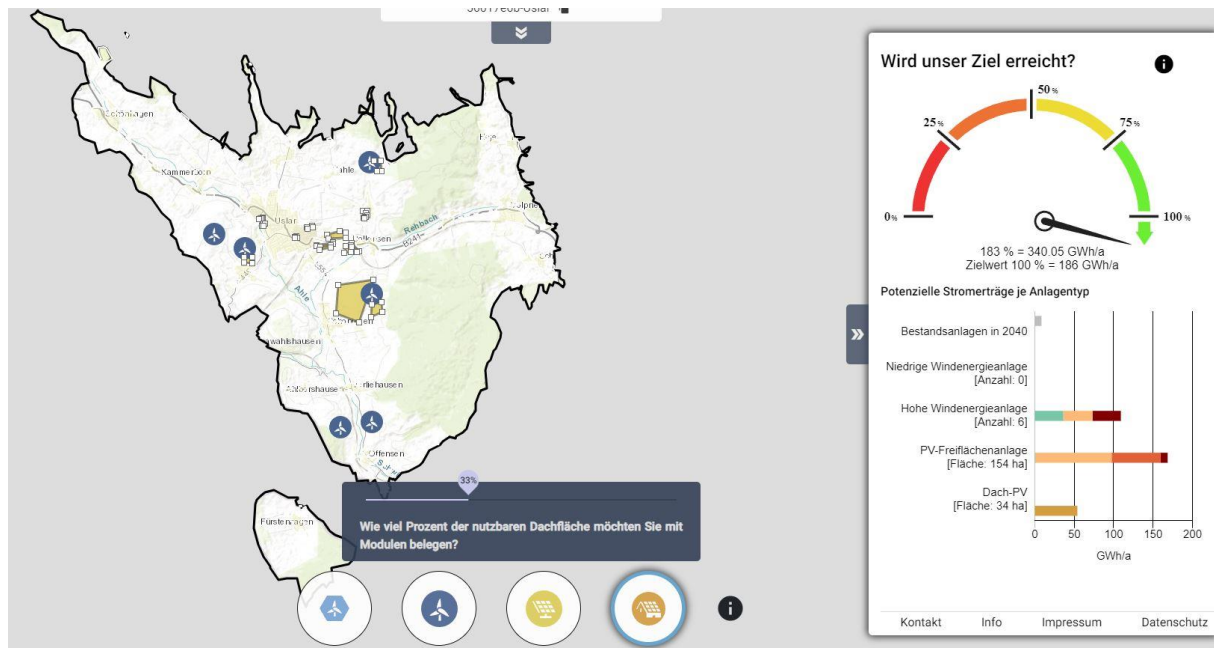


Abbildung 6: Kleingruppe hellblau

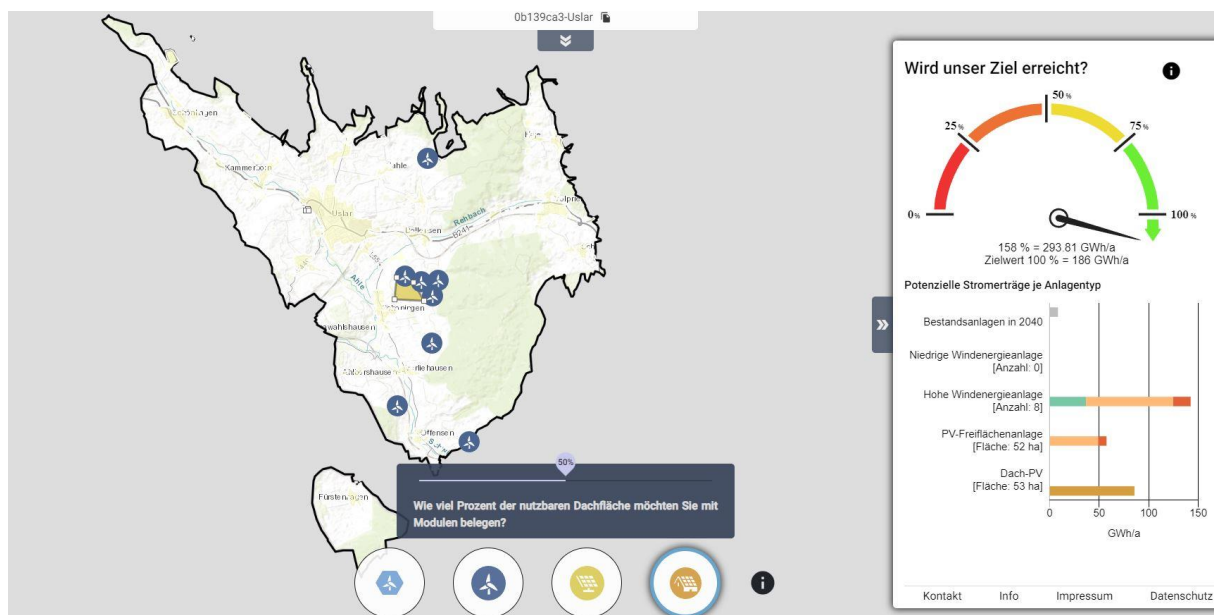


Abbildung 7: Kleingruppe dunkelblau

PROJEKTPARTNERINNEN



GEFÖRDERT DURCH



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie und Klimaschutz



Vision:En 2040

Unsere Ideen, unsere Energiewende

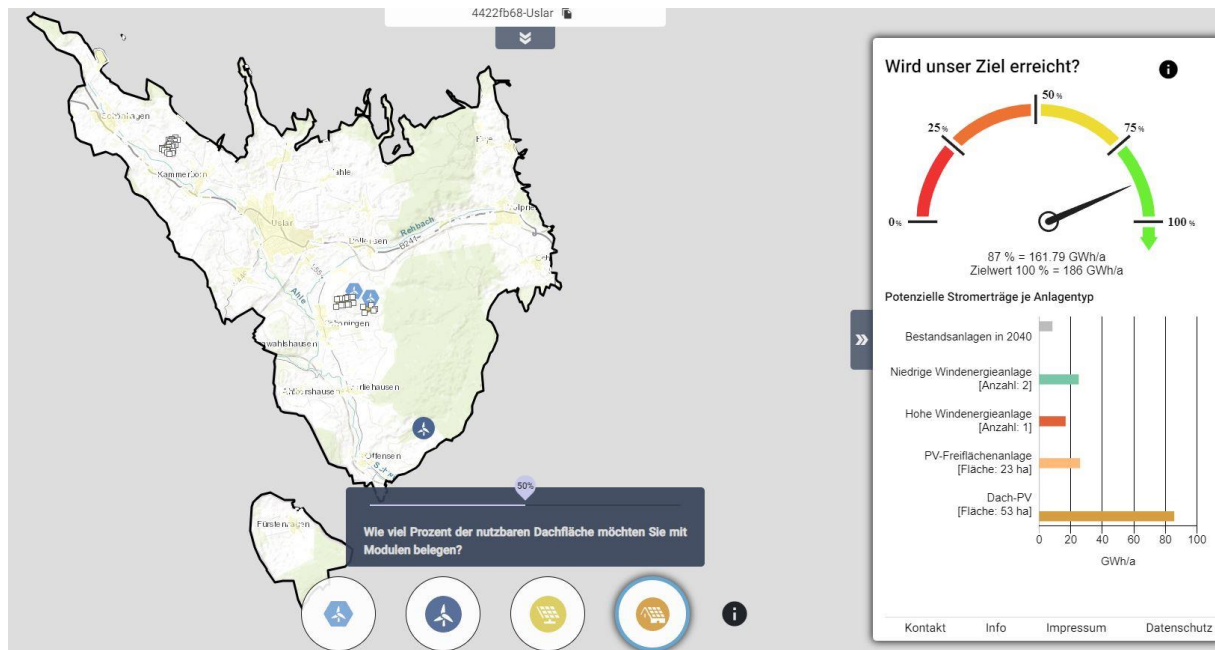


Abbildung 8: Kleingruppe gelb

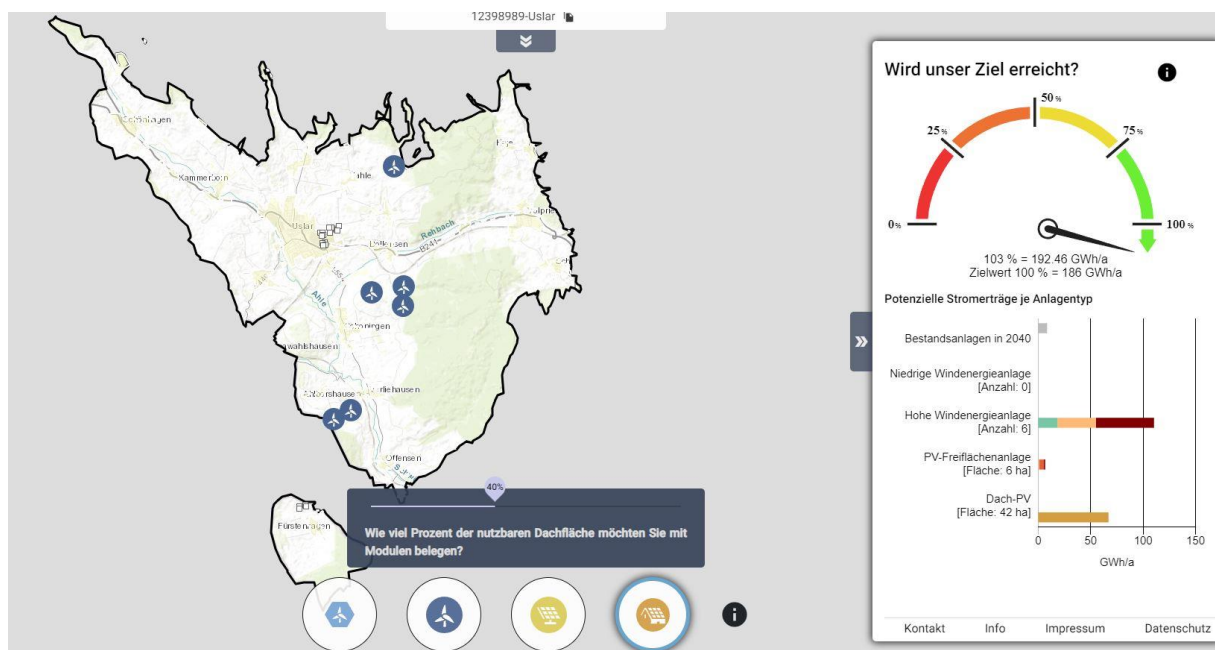


Abbildung 9: Kleingruppe grün

PROJEKTPARTNERINNEN

GEFÖRDERT DURCH